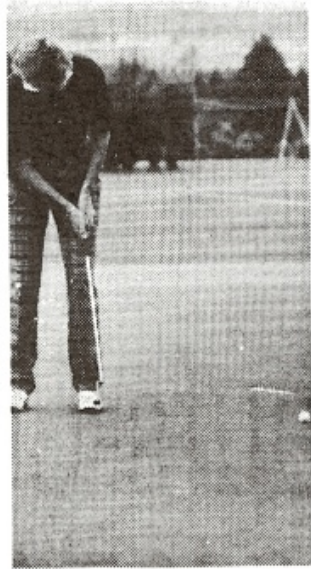


Favoritinnen mit Licht und Schatten

„European Ladies Open“ im Golf in Beuerberg – Gute Bedingungen – Nilsmark führt nach erster Runde

Beuerberg (sf) – Am Mittwoch durften sich einige Teilnehmerinnen der „European Ladies Open“ bei einem ProAm-Turnier noch aufwärmen. Gestern wurde es ernst für die Golferinnen, darunter zahlreiche Spielerinnen der Weltklasse. Seit Donnerstag geht es für alle 146 Startenden auf dem Platz des GC Beuerberg um insgesamt 290 000 Mark Preisgeld.

Die Bedingungen sind denkbar gut. Denn trotz der starken Regenfälle in der vorherigen Nacht war der Golfplatz in Sterz in einem hervorragenden Zustand. Das zeigten auch die ersten Zwi-



Startschwierigkeiten: Topfavoritin Trish Johnson blieb drei Schläge über Platzstandard.

schenergebnisse. Viele der Profispielerrinnen lagen bereits nach wenigen Löchern unter Par.

Der Platz kann aber keineswegs als einfach bezeichnet werden. Pressesprecher Klaus Wäschle sieht die Schwierigkeiten „in den sehr engen Fairways. Und wenn der Ball einmal ins Abseits geschlagen wird, ist er dort nur schwer wieder herauszubekommen.“ Die Golferinnen müssen daher sehr genau spielen.

Feindseligkeiten zwischen den Konkurrentinnen scheinen nicht zu herrschen. Trotz aller Konzentration haben sie immer noch Zeit für ein Pläuschchen mit ihren Gegnerinnen, wenn sie gemeinsam vom Abschlag zum Grün wandern. Für die entspannte Atmosphäre sorgt sicherlich auch die gute Organisation des Turniers. Zahlreiche Helfer garantieren eine schnelle Informationsübermittlung und die nötige Ordnung auf dem Platz.

Die Veranstalter werden den hohen Ansprüchen gerecht. Wohl auch ein Grund, warum von den besten 50 europäischen Golferinnen lediglich zwei nicht am Start sind. Das hochklassige Feld wird durch einige Spitzenspielerinnen aus den anderen vier Kontinenten erweitert. Wer den Profis auf der Anlage des GC Beuerberg ein



wenig genauer zuschauen möchte, der sollte noch heute diese Chance wahrnehmen. Denn für das Wochenende werden täglich 10 000 Zuschauer erwartet. „Insofern das Wetter mitspielt“, hofft Klaus Wäschle. Auch für Ortsfremde ist der Veranstaltungsort leicht zu finden, da er weitläufig ausgeschildert ist.

Viel Andrang erhoffen sich die Veranstalter bei dem „Pitch-, Putt- and Drive-Competition“. Am Sonntag ab elf Uhr haben dort Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre die Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen und vielleicht bei den Damen das ein oder andere abzuschauen. Die Mitgliedschaft in einem Golfclub ist nicht erforderlich. Gestartet wird in drei Altersklassen, es winken attraktive Sachpreise. In dem Hunderterfeld sind noch zahlreiche Plätze frei. Noch am Sonntag werden Anmeldungen entgegengenommen.

Bei den „Großen“ stachen am ersten Tag zwei Spielerinnen



Lange in Führung, dann von der Schwedin Catrin Nilsmark abgefangen: Kristal Parker (USA) liegt nach der 1. Runde der „European Ladies Open“ auf dem Golfplatz Beuerberg auf Rang 2. **Fotos: sf**

hervor. Die Amerikanerin Kristal Parker war als eine der ersten auf die Anlage gegangen. Sie schlug Birdie um Birdie und führte lange Zeit das Feld mit 69 Schlägen (5 unter Platzstandard) an. Besser war in der ersten Runde nur Catrin Nilsmark. Sie schaffte sieben Birdies (= ein Schlag unter Par), mußte aber auch einen Boge (ein Schlag über Par) hinnehmen, so daß sie sich mit sechs Schlägen unter Platzstandard an die Spitze des Feldes setzte. Das ist zugleich Platzrekord bei einem Frauenwettbewerb. Tags zuvor wurde der erste Rekord

(70) von Alicia Dibos beim ProAm-Turnier aufgestellt. Dort spielen 32 Profis mit je drei Prominenten in einer Teamwertung.

Nicht zufrieden mit ihren Leistungen können die Favoritinnen Trish Johnson und Kitrina Douglas sein. Sie müssen nach mäßigen Leistungen fürchten, am Cut zu scheitern, der nur den besten 60 Spielerinnen eine Teilnahme an der dritten und vierten Runde ermöglicht. Die deutschen Golferinnen spielten im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Für einen Spitzenplatz reichte das aber nicht.

Sar-Loisachbote 26.6.92